

i Padri nello politiche, e ciò à istanza ... [del] Cardinale di Lione [gemeint des Erzbischofs von Lyon, Kardinal Alphonse-Louis du Plessis-Richelieu], et Ambasciatore di Sua Majestà Christianissima [Ludwigs XIII. beim Hl. Stuhl] e detto Decreto S'osserva. Solo in voce potrò dire a V.S. le cause per le quali é venuto l'istesso Visitatore, quale hora non Sarà in Zugh, per voltare à Raperswil [womit konkret das dortige Kapuzinerkloster gemeint sein dürfte], mà vi verrà dopò il Capitolo, che si farà à Berengarda [Bremgarten] alle 5 del mese di Settembre, et allhora in Zugh, o Berengarda al Suo luogo potra V.S. parlargli conforme il Suo desiderio, e mostragli dopo lungo discorso haver il tutto condonato, e voler esser buon amico e protettore della Religione Capucina. Nel resto io Sono al solito estimatore del mento di V.S., quale prego a veder di farmi havere à confidenza Copia di detta fede."

Original, in ital. Sprache, mit Siegel
AH 4, 130-131 - Blatt 130^V und 131^F leer

41

1637 Oktober 11., Turin

SCHREIBEN DER HERZOGIN[-REGENTIN] VON SAVOYEN, CHRISTINE DE FRANCE, AN DIE [VI, VII AUSG. SO] MIT SAVOYEN VERBUENDETEN [KATH.] ORTE

s. AH 17/54

Uebersetzung - AH 4, 132-133 - Blatt 132^V und 133 leer

42

[1639 Juni 6.]

ABSCHIED [DER ZU HITZKIRCH VERSAMMELTEN TAGSATZUNGSGESANDTEN¹ DER DIE FREIEN AEMTER REG. ORTE]

EA V 2, 1135 (Nr. 900)

Dieser Zusammenkunft sei die Aufgabe gestellt gewesen, die anlässlich der letztthin auf der Konferenz in Bremgarten¹ [vom 10. Mai 1639]² unerledigt gebliebenen Streitigkeiten zwischen Oberst [Heinrich] Fleckenstein, Rat und Bannerherr der Stadt Luzern und Gerichtsherr der Heidegg, einerseits und dessen Gerichtsangehö-

rigen und weiteren Untertanen des Amtes Hitzkirch anderseits zu beurteilen und beizulegen.³

[Es folgen nun die Klagen und Urteile im einzelnen:]

[1.] s. EA V 2, 1711 Art. 92 [*Fischerei und Fischenzen im Hallwilersee*]
Der Spruch ist hier in AH 4/42 über die ersten einleitenden Worte nicht hinausgekommen. s. auch Pt. 18

[2.] s. ebenda Art. 93 [*Fischenzen im Baldeggersee*]

[3.] s. ebenda 1710 Art. 87 [*Ehrschatz*]

[4.] s. ebenda 1709 Art. 82 [*Einzug*]

[5.] s. ebenda 1710 Art. 88 [*Güterentzug*]

[6.] s. ebenda Art. 87 [*Ehrschatz*]

[7.] s. ebenda 1718 Art. 150 b [*Holzschlag in Lieli*]

[8.] s. ebenda 1720 Art. 168 [*Ablösung einer Geldsumme*]

[9.] s. ebenda 1717 Art. 145 [*Marchen in Gelfingen*]

Wie der Schreiber zusätzlich zu berichten weiss, ist dieses Urteil nach einem kurzen Augenschein an Ort und Stelle erfolgt.

[10.] s. ebenda 1711 Art. 96 [*Einschläge unterhalb des Schlosses*]

[11.] s. ebenda 1717 Art. 146 [*Strasse in Gelfingen*]

[12.] s. ebenda 1711 Art. 97 [*Weidgang in Gelfingen*]

[13.] s. ebenda 1705 Art. 42 [*Besetzung des Gerichts und Beziehungen zur Landschreiberei der Freien Aemter*]

[14.] s. ebenda Art. 43 [*Streitigkeiten zwischen Fleckenstein einerseits und den Brüdern Hans und Jost Peter von Gelfingen anderseits, in den EA anstelle von Klotensberg Gattensberg geschrieben*]

[15.] s. ebenda Art. 44 [*Bereinigung des Urbars*]

"Notae:⁴ disen articul In Ury, Schwytzer, Zug, und Glaruss Abscheidt."

[16.] "Alssdann wir Von Unserem Landtvogt [Peter Furrer] und Landtschryberen [Beat Jakob I. Zurlauben] berichtet worden was massen Kurtzverrukhter tagen, sy einer Pursamj Von wollen [Wohlen] in versambter Gmeindt die von den herren Abgesanten Zuo Bremgarten umb und von wegen weybel [Kaspar] Michels ergangne Erkhandtnuss, sowoll schrifft Alss mundtlich, eröffnet undt daruff An sy begart, dass sy An stath desselben, ein Anderen ehrlichen Mann Zum weybel erwellen, undt sezen söllendt: werüber Aber Jme nit Allein nit gwillfahret, sondern ungeacht dess Landtvogts vilfältigen Zuospraches protestieren, undt Abträtten mit bochen, undt widerreden disen Alten weybel bestetiget wellicher Auch selbs, Jmme

Landtvogt öffentlich truzet, und duzet: Als habend wir Zuo erhaltung unser G. H. undt Obern der Regierenden ohrten reputation, Und Ansächens die undervögt [neben dem reg. Untervogt Hans Kuhn waren dies Hans Eppisser und Jakob Eppisser] und geschworne von wollen für unss citiert, nach fürgehaltne fähler Alles verlauffs halber eigentlich erforschet, undt so vil befunden, dass wyl gesagter Weybel Caspar Michel, uss gwüssen bekhtanten Ursachen von vermelten herren Abgesandten synes Ambts entsezt, und nit für Ein Unverlümdbter ehrlicher Mann geachtet worden: solches sy billich Jn obacht Nemmen, undt ein Anderen Weybel sezen sollen, und dass sy sich wider Jr Eydt und schuldigkeit groblich verfält Jre hohe Oberkheit diss fahls höchlich despectiert, derowegen, Jnen Sambtlich und sonderlich geburende straffen ufferlegt, den ... Weybel Nachmalen für entsezt pliben, lassen: und syner öffentlichen trutzworthen und fählers wegen, ein Jahr Lang ehr und wehrloss Nebendt der Thurmstraff erkhent. Inzwischen dem Landtvogt heimgestellt ein Anderen Weybel für diss malen Zuo ernambsen. ..." [alles durchgestrichen, s. Pt. 22] vgl. EA V 2, 1719 Art. 155 sowie Dubler, Siegrist/Wohlen 270

Es folgen einige Notizen von Landschreiber Beat Jakob I. Zurlauben:

- 1.) Eichmann und Dutsch seien abgewiesen worden.
- 2.) Den Schützen von Sarmenstorf seien "geordnet worden Jahrlichen 12 lb."
- 3.) Hodler, die Früchte ins Bernbiet oder anderswohin verkaufen würden, seien zu bestrafen.
- 4.) Der Zoll zu Richensee

[17.] s. EA V 2, 1711 Art. 93 [Fischenzen im Baldeggersee]

[18.] s. ebenda Art. 92 [Fischenzen im Hallwilersee]

Im Gegensatz zu Pt. 1 ist hier der ganze Text wiedergegeben.

"Diss wir dan Zuo Könftigem besseren gedechnuss, Jn unseren Abscheidt Auch Inverlyben und wolgedachten Junkhern [Hans Rudolf und Hartmann] von hallwyl Zuostellen lassen."

"Nota[:] dise 3 letzte linien gehorend nit Jn die Abscheidt Aber nur Jn dass wo ho man den Junkheren Zuostellt."

Beat Jakob I. Zurlauben, Landschreiber⁵

Die nachfolgenden Punkte gehörten eigentlich gleichfalls in den

obigen Abschied. Beachte die Anweisungen Beats II. Zurlauben an seinen Sohn, den Landschreiber, bezüglich der Reinschrift und der Reihenfolge der Punkte.

[19.] s. EA V 2, 1710 Art. 89 [Lehenssachen]

[20.] s. ebenda 1713 Art. 107 [Jahrmarkt von Richensee]

[21.] s. ebenda 1720 Art. 169 [Streit von alt Untervogt des Amtes Hitzkirch, Jost? Ineichen, mit Fleckenstein]

"Nota[:] diss soll under andere vorgehende [Fleckenstein angehende] Articul gesezt werden."

[22.] s. ebenda 1719 Art. 155 [Wahl von Weibel Kaspar Michel von Wohlen]

Beachte auch Punkt 16, der wohl die erste Fassung wiedergibt, dann aber ganz durchgestrichen wurde.

"Nota: In Zürich. lucern. undt underwalden vermelden. - Zuo End dess Fleckensteins sachen. - Es würdt auch ein jeder abgesandter syne herren und Oberen Im überigen Aller beschaffheit Zuberichten wüssen."

"Nota[:] demnach der wollerer sach [gemeint ist damit Punkt 22], darnach Engelberg [gemeint ist der nachfolgende Punkt 23]."

[23.] s. ebenda 1707 Art. 58 [Streit der Erben des Pfarrers von Sins, Johann Melchior Villiger sel., mit den Abteien Eschenbach und Engelberg]

[24.] s. ebenda 1713 Art. 117 [Kriegssteuer]

1) Tagsatzungsgesandter von Stadt und Amt Zug war Beat II. Zurlauben, der diesen Abschied auch konzipiert und geschrieben hat.

2) s. EA V 2, 1133-1134 (Nr. 897)

3) s. ebenda 1705 Art. 40

4) Diese und alle folgenden "Notae" sind Anweisungen von Beat II. Zurlauben an seinen Sohn, den Landschreiber, wie er das Konzept ins Reine zu schreiben habe.

5) Unterschrift "BJZL ..." stammt gleichfalls von Beat II. Zurlauben.

Konzept, von Beat II. Zurlauben mit zahlreichen Durchstreichungen und Korrekturen - AH 4, 134-138

43

[1639 v. Juni 6.]

A

KLAGESCHRIFT, ZUSAMMENGESTELLT VON DEN BRUEDERN [HANS UND JOST] PETER [VON GELFINGEN] GEGEN [DEN GERICHTSHERRN DER HEIDEGG,] OBERST [HEINRICH] FLECKENSTEIN

EA V 2, 1705 Art. 43

1.) "Ist. Er. unss uber die Angesaeten felder geriten, Offt gar Mechtig grossen